Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 46 (1942-1943)

Heft: 3

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rudolf von Tavel: Beteraneght. Bolfsausgabe in der

Austigfattung von Fris Traffelet. In Leinwand Fr. 7.20. A. France A.-G. Verlag, Vern. Wir sind ins vorige Jahrhundert zurückersett, in die Zeit, wo die Veteranen der neapolitanischen Dienste heimgekehrt sind und auf ihren bernischen Landsitzen in Behaglichkeit und in schönen Erinnerungen ihr Leben genießen. lichkeit und in schönen Erinnerungen ihr Leben genießen. Sin Schimmer von später Söldnerromantik liegt noch über diesen Goldatenseelen; das alte Reisläufertum und die Abenteuer der ausländischen Kriegsdienste haben hier im 19. Jahrhundert noch einmal eine späte Nachblüte gefunden. — Eine recht vergnügliche Situation bildet den Ausgangspunkt für die Erzählung: Zwei Veteranensamilien in benachbarten Siehen schaffen sich zu gemeinsamem Gebrauch Wagen, Pferd und Rutschen an. Es entstehen daraus eine Menge von kleinen Zwischensällen und Zwischieften, die in idhlischer Heinen Zwischen der Vehaglichkeit des Herrentums tritt aber im Verlaufe der Erzählung mehr und mehr ein einfacher Mann laufe der Erzählung mehr und mehr ein einfacher Mann aus dem Bolke in den Vordergrund. Es ist der Autscher Peter, dessen ernstes, ergreisendes Lebensbild vom Dichter mit besonderer Kraft und Wärme geschildert ist. Um die-sen Mann mit seiner romantischen Herkunft weht die Luft des kühnen Abenteuers und einer Leidenschaftlichkeit von füdlicher Stärke. Reapel mit seiner Lebensglut und seiner Sehnsucht ist in dieser Sestalt lebendig.

Sunnar Andreassen: Das Wunder, das ausblieb. Schilderungen aus den Tagen des französischen Zusammenbruchs. Rascher Verlag, Zürich. Fr. 3.80.
Der Verfasser, ein Däne, erlebt in Paris im Frühjahr 1940 den Zusammenbruch, die Verwirrung und Panis. Er gerät auf der Landstraße Paris-Orleans unter die gahllosen Flüchtenden, deren Leiden hier von einem warm mit-fühlenden Menschen geschildert werden. Als neutraler, kritischer Beobachter erlebt er dann den Krieg im Zentrum der Ereignisse und schreckt nicht davor gurud, sich selbst die Rugeln um die Ohren saufen zu lassen. Die Tage der Trauer und Berzweiflung, die der Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages folgten, die Besehung gro-fer Gebiete durch die Deutschen und die darauf folgende Feier des 14. Juli finden hier ebenfalls eine treffliche Schilderung.

Berta Rofin; Unter dem Holderbaum. Funf Geschichten .

Berta Rosin; Unter dem Holderbaum. Fünf Geschichten für Kinder und Kinderfreunde. Verlag der Evangelischen Sesellschaft St. Sallen. Illustriert. Preis geb. Fr. 5.—. In einer der Seschichten, im "Arm" Lazarus", wird erzählt, wie ein kleiner Waisenbub durch seine Hilfsbereitschaft und sein kindliches Ernst-nehmen der in der Sonntagsschule gehörten biblischen Seschichten das Sewissen eines alten, geizigen und hartherzigen Müllers trifft und wie dieser Müller darauf zum Beschützer des kleinen Büb-

leins und feiner Pflegemutter und Pflegeschwefter werden muß.

Der Zeusler. In der Jugendzeitschrift "Der Spah" ergählt uns der bekannte Schweizer Jugend-Schriftsteller Dr. E. Eschmann aus dem Leben eines Bürgerheiminsaffen. Er vermittelt uns damit einen Einblid in ein verhängnis-volles Leben, wie viel Trübfal und Mißgeschid am winzigen Röpflein eines Streichhölzchens hangen tonnen. Recht eindrucksvoll hilft das farbige Titelblatt den Kindern den Ernst der Geschichte einprägen und zeigt ihnen die schreck-lichen Folgen vom Richtfolgen. Aber auch der übrige reiche Inhalt ist belehrend und unterhaltend zugleich. Besonders werden sich die Mädchen über die Anleitung zur Gelbstherftellung eines Puppenkleidchens riesig freuen. Allen Eltern, die den schönen Spat noch nicht kennen, sendet die Art. Institut Orell Füßli A.-G., Dietzingerstr. 3, Zürich, gerne unverbindlich Probenummern.

Carl Friedrich Wiegand: Millionen in Gefahr. Roman. 386 Seiten, geb. Fr. 9.—. Verlag Huber & Co. A.-S., Frauenfeld und Leipzig.

Das neue Werk Carl Friedrich Wiegands ist eine dra-matisch spannende Erzählung aus der niederländischen Kaufmannschaft. Der Stoff hat den Dichter der "Rieder-ländischen Falladen" seit langen Jahren beschäftigt; aber erst heute legt er ihn ausgereift der Offentlichkeit vor. Das äußere Seschehen spielt in der Welt des Tabakhandels. Es weist von Holland, das dem Romane Grund und Boden gegeben, über die Tabakkultur auf Sumatra nach der Tabak- und Effektenbörfe Amsterdams und zielt, als Entwicklung und Bewegung der Handlung, auf die größte Tabakspekulation, die jemals den niederländischen Tabakhandel erschütterte. Der aufregende Vorgang ist historisch. Er spielt im Jahre 1890, zur Zeit des Inkrafttretens der Mac Kinley-Vill, welche die amerikanische Tabakproduktion schüten sollte. Das ergreisende innere Gelkelen ist tion schützen sollte. Das ergreifende innere Geschehen ist der tragische Rampf eines wertvollen Menschenpaares, bis zum Untergang des Helden. Der Direktor der größten niederländischen Tabakgesellschaft, der gegen jede Tabakspekulation und erst recht gegen diese auftritt und an dem wagehalsigen Geschäft völlig unbeteiligt ist, wird in die Handlung mit seiner Braut, einer jungen Schweizer Arztin, durch die Ropflosigkeit feiner Anverwandten verwickelt und unwiderstehlich hineingezogen. Er bringt aus Treue und Ehrenhaftigkeit das Opfer, die in größter Gefahr schwebende Spekulation gegen die Übermacht der Gegner für die holländischen Rapitalzeichner zu retten. Er geht aber dabei selbst zugrunde. Er opfert sein spät erblückes Slück und sein Leben der kaufmännischen Rechtlickeit, seiner Treue für Holland, seiner Liebe zu den Anderwandten, wie er es der sterbenden Mutter gelobt hatte.

Zum Erzählen an die Kleinen von 4 bis 6 Jahren

## Chum Chindli, los que

Züridütschi Gschichtli und Versli für die Chline von Clara Carpentier, Kindergärtnerin Preis gebunden Fr. 4.-

Zu beziehen durch den Verlag Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstraße 19 oder in jeder Buchhandlung